

Pfarrbrief

der Pfarrei

Mariä Himmelfahrt

Pfreimd



Vom 25.08.-08.09.2019

€0,20



Bischof Ambrosius von Mailand tauft Augustinus in Gegenwart seiner Mutter Monika
(Gemälde von Nicolò di Pietro, 15. Jh., in den Vatikanischen Museen)

Liebe Pfarrangehörige!

Mutter und Sohn – das ist oft ein ganz besonderes Verhältnis mit Konfliktstoff auf beiden Seiten, und oft bleibt unklar, wer wem das Leben schwerer macht. Am 27. und 28. August feiert die Kirche die Gedenktage einer heiligen Mutter und ihres berühmten heiligen Sohnes aus der Frühzeit der Kirche, bei denen das genauso war: Monika (ca. 331–387) und Augustinus (354–430). Dank der autobiographischen Schrift „Bekenntnisse“ (*Confessiones*) des hl. Augustinus wissen wir über ihr Leben mehr als bei den allermeisten anderen Heiligen dieser Zeit. Ihre Heimat lag am Südrand des damaligen römischen Weltreiches in Nordafrika, im heutigen Algerien. Monika stammte aus einer christlichen Berberfamilie und war mit einem heidnischen römischen Beamten verheiratet, der sich erst kurz vor seinem Tod auf ihr Betreiben hin bekehrte. Auch ihre drei Kinder erzog sie im christlichen Glauben. Aber ausgerechnet ihr Erstgeborener Augustinus, der als einer der vier lateinischen Kirchenväter und wichtigster Theologe der westlichen Kirche bis heute unser Glaubensverständnis entscheidend prägt, hatte damit zunächst nicht viel am Hut.

Er studierte in Karthago die „Freien Künste“, also jene sieben Wissenschaften, mit denen sich ein freier Bürger befassen sollte, der keiner Erwerbstätigkeit nachgehen musste. Den christlichen Glauben seiner Mutter verachtete er zunehmend, weil ihm die Sprache der Bibel primitiv erschien. Etliche Jahre hing er der religiösen Strömung der Manichäer an, die die ganze Welt strikt in Gut und Böse einteilten. Als Professor für Rhetorik wirkte Augustinus zunächst in Nordafrika, ab 383 in Rom und ein Jahr später dann in Mailand, der damaligen Hauptstadt des Reiches. Auch sein Privatleben entsprach so gar nicht den mütterlichen Vorstellungen: er lebte 15 Jahre lang mit einer Konkubine und dem gemeinsamen Sohn zusammen.

Doch Monika wollte diesem Treiben ihres Tunichtguts nicht einfach zusehen. Sie zog ebenfalls nach Mailand, sorgte trickreich dafür, dass ihn seine Geliebte verließ und brachte ihn in Kontakt mit dem heiligen Ambrosius, dem sie ihr Leid über den missratenen Sprössling klagte. Der kluge Bischof antwortete ihr: „Lass ihn nur, wo er ist und bete für ihn zum Herrn. Er wird selbst durch Forschen zur Einsicht kommen und erkennen, in welchem Irrtum er befangen ist.“ Als sie darauf bestand, er möge selbst mit Augustinus reden, „*wurde er beinahe ärgerlich und sprach: Geh weg! So wahr du lebst, ein Sohn so vieler Tränen kann nicht verloren gehen.*“ Als Augustinus durch die Predigten des Ambrosius schließlich doch vom Christentum überzeugte wurde und sich 387 taufen ließ, hatte Monika endlich ihr Ziel erreicht. Wegen ihrer mütterlichen Hartnäckigkeit wird sie als Patronin aller Mütter verehrt, die um das Heil ihrer Kinder bangen.

Ihre Pfarrseelsorger

Gottesdienstordnung

25.08.-08.09.2019

PFARRKIRCHE

21. Sonntag im Jahreskreis (25.08.2019)

- Sa **HI. Bartholomäus, Apostel**
18:00 **Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
18:30 **Vorabendmesse**
- So 10:00 **Pfarrgottesdienst**
14:30 Tauffeier
- Di **HI. Monika**
19:00 **HI. Messe**
- Mi **HI. Augustinus**
08:00 **HI. Messe**
- Do **Enthauptung Johannes' des Täufers**
19:00 **HI. Messe**
- Fr 08:00 **HI. Messe** wg. Requiem verschoben auf 13.09.
14:30 Requiem

22. Sonntag im Jahreskreis (01.09.2019)

- Sa **13:00 Trauung**
18:00 **Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
18:30 **Vorabendmesse**
- So **09:30 Eixlberg – Festgottesdienst**
Titularfest der Barbara-Bruderschaft mit anschl.
Prozession unter Mitwirkung der MMC
10:00 **Pfarrgottesdienst**
- Di **HI. Gregor**
- Mi 08:00 **HI. Messe**
- Do 19:00 **HI. Messe**
- Fr 08:00 **HI. Messe**

23. Sonntag im Jahreskreis (08.09.2019)

Kollekte für Kommunikationsmittel und Michaelsbund

- Sa 18:00 **Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
18:30 **Vorabendmesse**
- So 10:00 **Pfarrgottesdienst**

KLOSTERKIRCHE

21. Sonntag im Jahreskreis (25.08.2019)

So 07:30 Beichtgelegenheit
08:00 Hl. Messe

22. Sonntag im Jahreskreis (01.09.2019)

So 07:30 Beichtgelegenheit
08:00 Hl. Messe

23. Sonntag im Jahreskreis (08.09.2019)

Kollekte für Kommunikationsmittel und Michaelsbund

So 07:30 Beichtgelegenheit
08:00 Hl. Messe

FILIALKIRCHE SALTENDORF

17. Sonntag im Jahreskreis (28.07.2019)

21. Sonntag im Jahreskreis (25.08.2019)

Sa 19:30 Vorabendmesse

22. Sonntag im Jahreskreis (01.09.2019)

So 09:30 Eixlberg – Festgottesdienst
Titularfest der Barbara-Bruderschaft mit anschl.
Prozession unter Mitwirkung der MMC

23. Sonntag im Jahreskreis (08.09.2019)

Kollekte für Kommunikationsmittel und Michaelsbund

So 09:30 Gottesdienst in der Kapelle in Friedersdorf

SENIORENHEIM PFREIMD

Di 10:00 Hl. Messe

Sa 16:00 Hl. Messe

JAHRESGEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN

27.08.14 Bobrich Rudolf	31.08.13 Sittl Albert
28.08.2013 Röhrig Gerald	31.08.14 Linke Rudolf
28.08.13 Kurzwarth Wilhelm	01.09.13 Schlatterer Marianne
28.08.15 Bruckmann Mathilde	02.09.17 Pröls Maria
28.08.18 Fenzl Maria	06.09.10 Schloßer Maria
29.08.18 Menzl Franz	

TERMINVORSCHAU

- 01.09. **Eixlberg** – Titularfest der Barbara-Bruderschaft
MMC Mitwirkung an der Prozession
- 08.09. **MMC** Teilnahme an der **Diözesanmännerwallfahrt** von Waldthurn zum Fahrenberg
- 11.09. 08:00 Uhr **Frauenmesse** in der Klosterkirche anschl. **Frühstück**
- 11.09. 19:30 Uhr **PGR-Sitzung** im Pfarrsaal
- 12.09. 18:30 Uhr **MMC** Rosenkranz/hl. Messe in **Neunaigen** für Sodale Krös, anschl. Monatstreff der Mitglieder im Gasth. Bierler.
- 12.10. **Rosenkranzprozession** im Klosterkreuzgang (nach der Vorabendmesse) gestaltet von **der MMC**
- 17.09. 19:30 Uhr **2. Firm-Elternabend**
- 29.09. **Caritas** Kirchensammlung und Haussammlungen
- 09.10. 08:00 Uhr **Frauenmesse** in der Klosterkirche anschl. **Frühstück**
- 26.10. 18:30 Uhr **Oktoberrosenkranz** Frauenbund
- 23.10. MMC **Oktoberrosenkranz**, 18.30 Uhr in Kirche St. Martin in Oberpfreimid

AKTUELLES AUS DER PFARREI

ERREICHBARKEITEN DER SEELSORGER

Unsere Seelsorger sind für Sie unter folgenden Nummern erreichbar:
Pater Georg, Pfarrer: Tel. Nr. 09606/1260 od. 923 9179, bzw. in dringenden Notfällen unter Handy Nr. 0162/7785246
Pater Robin, Kaplan: Tel. Nr. 09606/1260 bzw. in dringenden Notfällen unter Handy Nr. 0179/4180817

TITULARFEST DER BARBARABRUDERSCHAFT IN DER ST. BARBARA-KIRCHE

Wir laden ein am Sonntag, 01. September 2019 um 09:30 Uhr zum Festgottesdienst in der St. Barbara-Kirche auf dem Eixlberg anlässlich des Titularfestes der Barbara-Bruderschaft; anschließend eucharistische Prozession zur Loretokapelle.

Im Anschluss lädt der OWV zum Waldfest ein.

WALLFAHRT ZUM FAHRENBURG

Schon traditionell findet annähernd zum Fest „Mariä Geburt“ heuer, am **Sonntag 8. September**, die Bistumswallfahrt der Männer und Familien zum Fahrenberg bei Waldthurn statt. Domvikar Msgr. Harald Scharf aus Regensburg wird dort am sogenannten „**Heiligen Berg der Oberpfalz**“ mit den Pilgern und Gläubigen um 10:30 Uhr den Festgottesdienst feiern. Abmarsch der Fußwallfahrer ab Waldthurn ist um 9.15 Uhr. Die **Marianische Männerkongregation Pfreimd** lädt dazu alle **Männer** und **Jungmänner mit Familien** sehr herzlich ein. Die **Abfahrt** nach Waldthurn (in Fahrge-
meinschaften) ist um **8:30 Uhr** am Parkplatz bei der Hirtenstraße. Wer nicht soweit mitpilgern kann, wird zum Fahrenberg hinaufgefahren. Nach dem Gottesdienst Rückfahrt ab Fahrenberg. Eine Anmeldung zur Wallfahrt ist nicht erforderlich.

Auskunft erteilt gerne MMC Präfekt Kleierl, Tel. 09606/8269

URLAUB PFARRBÜRO

Die Gemeindefereferentin befindet sich bis 16.09.19 im Urlaub.

Die Pfarrsekretärin befindet sich vom 26.08.-02.09.19 (einschließlich Montag) im Urlaub.

MESSENANNAHME

Bitte beachten wegen Urlaubszeit: Messenannahme am **Montag, den 09.09.2019** von 08:30 – 11:30 Uhr im Pfarrbüro!

2. FIRM-ELTERNABEND AM 17.09.2019

Am Dienstag, 17.09.19 findet um 19:30 Uhr der zweite **Firmelternabend** im Pfarrsaal statt. Da hier die letzten Termine zur Firmung hin und der Firmtag selber besprochen werden, wäre es gut, wenn möglichst alle kommen würden.

MESSINTENTIONEN AUS „MITGEDENKEN“

Nach dem Kirchenrecht darf für eine heilige Messe nur ein Messstipendium (5,00 €) in der Pfarrei verbleiben. Alle weiteren Intentionen werden zum „Mitgedenken“ (MG) aufgenommen. Das Stipendium der als Mitgedenken „gefeierten“ Messen ist ohne Abzug weiterzuleiten, in unserer Pfarrei geschieht dies an die Indische Mission. Gläubige leisten gerade durch Messintentionen, die an die Mission weitergeleitet werden, nach wie vor einen bedeutenden Beitrag zum Wohl der Kirche, zum Unterhalt von Priestern und von Werken der Kirche in anderen Ländern.

ERINNERUNG – KIRCHGELD FÜR DAS JAHR 2019

Alle Pfarrangehörigen, die das Kirchgeld i. H. von 1,50 € für das Jahr 2019 noch nicht bezahlt haben, bitten wir um Abgabe im Kuvert – mit Namen versehen – entweder beim Sonntagsgottesdienst (Sammelkörbchen) oder im Briefkasten Pfarrbüro!

MYSTISCHES INDIEN MIT DUBAI

14-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN mit DUBAI vom 27. Jan. – 09. Feb. 2020



**Auskunft und Anmeldung bei: P. Georg Parampilthadathil,
Kath. Pfarramt, Freyung 33, Pfreimd Telefon 09606 9239179,
Handy 01627785246, E-Mail: parambilthadathil@yahoo.co.in**

*Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom **08.09.-22.09.19**
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen
bis spätestens Dienstag, 03.09.2019 im Pfarrbüro gemeldet werden!*

Impressum

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Pfreimd mit Filialkirche Saltendorf
Freyung 33 | 92536 Pfreimd | Tel. (09606) 1260 | Fax: (09606) 7174
Homepage: | E-Mail: pfreimd@kirche-bayern.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr

AN DACHT

Kreuz in der Kapelle der Wartburg, Foto: Hans Brunner



DAS DENNOCH DES GLAUBENS

Das Kreuz ist das Zeichen, das alle Christen miteinander verbindet – über alle Zeiten, Orte und Konfessionen hinweg. Auf dem Foto sehen Sie das Kreuz in der Kapelle der Wartburg. Vor diesem Kreuz hat die heilige Elisabeth von Thüringen ebenso gebetet wie der Reformator Martin Luther – und wie ungezählte Menschen vor und nach ihnen bis heute. In diesem wie in vielen, unendlich vielen anderen Kreuzen haben unge-

zählte Menschen Trost, Kraft, Hoffnung gefunden. Eigentlich ein Widerspruch. Denn das Kreuz ist ein Hinrichtungsinstrument. Das Skandalöse daran ist uns heute kaum noch bewusst, wenn Kreuze unsere Kirchtürme schmücken, an den Wänden unserer Wohnungen hängen oder wir es um den Hals tragen. Denken Sie sich einen Moment anstelle der Kreuze einen elektrischen Stuhl und Sie spüren das Aberwitzige, das eigentlich Absurde unseres Glaubens: Dass Gott einzig aus Liebe Mensch wird und sich von Menschen ans Kreuz nageln lässt, um gerade diese Menschen dadurch vom Tod zu befreien. Das ist das große „Dennoch“, das Paradoxon des christlichen Glaubens: Der leidet, wird auch gerettet werden; der am Kreuz stirbt, wird uns das Leben schenken; der zu einem schmachvollen Tod Verurteilte hat uns befreit.

Der Blick auf das Kreuz ruft mir die Schrecken und Leiden Jesu und der Menschen in Erinnerung, ins Bewusstsein. Doch dabei muss – ja ich möchte sagen, darf – ich nicht stehen bleiben. Denn das Kreuz weist über Leid und Tod hinaus, weist hin auf den Auferstehungsmorgen, weist hin auf die Verheißung ewigen Lebens für alle Menschen. Der vertikale und der horizontale Balken des Kreuzes verbinden die Menschen untereinander und mit Gott. Zusammen werden sie zum Pluszeichen des Lebens.